Vergabeverfahren

Arbeitsmedizin, Arbeitssicherheit und EAP

Verfahrensbrief Teilnahmewettbewerb

© gematik - öffentlich

I. Inhalt

I. Inhalt ... 2
II. Hinweise zum Vergabeverfahren ... 3
1. Personenbezogene Bezeichnungen ... 3
2. Vergabeverfahrensordnung und Vergabeverfahrensart ... 3
3. Zeitlicher Ablauf ... 4
4. Vergabeunterlagen ... 4
5. Fragen zum Vergabeverfahren oder zu den Vergabeunterlagen ... 5
6. Unklarheiten in den Vergabeunterlagen ... 5
III. Teilnahmeantragserstellung und -abgabe ... 6
1. Geforderte Unterlagen ... 6
2. Hinweise zum Teilnahmeantragsinhalt ... 6
3. Bewerbergemeinschaften ... 6
4. Weitergabe von Leistungen an Unterauftragnehmer ... 6
5. Teilnahmeantragsabgabe ... 6
6. Formalien ... 7
IV. Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge ... 8
1. Möglichkeit der Nachforderung ... 8
2. Eignungskriterien und -prüfung ... 8
3. Vorgaben zur Begrenzung der Bewerberanzahl ... 8
V. Abschluss des Teilnahmewettbewerbs ... 8
VI. Abschließende Hinweise ... 8
1. Verwendung der Vergabeunterlagen ... 8
2. Haftungseinschränkung für Proben und Muster ... 9

© gematik - öffentlich

Die gematik GmbH („**Auftraggeber**" oder „**AG**") beabsichtigt, die hier und in den weiteren Vergabeunterlagen beschriebenen Leistungen nach Maßgabe folgender Bedingungen zu vergeben:

II. Hinweise zum Vergabeverfahren

1. Personenbezogene Bezeichnungen

Bei den in den Vergabeunterlagen und in diesem Verfahrensbrief verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit „Bewerber" bzw. „Bieter" sowohl einzelne Unternehmen als auch Bewerber-/Bietergemeinschaften gemeint.

2. Vergabeverfahrensordnung und Vergabeverfahrensart

Die Vergabe erfolgt nach den Vorgaben des „Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen" (GWB) und der „Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge" (Vergabeverordnung – VgV) im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gem. § 14 Abs. 3, § 17 VgV.

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs (erste Phase des Vergabeverfahrens) sind interessierte Unternehmen zunächst aufgefordert, ihr Interesse am Auftrag durch die fristwahrende Abgabe eines vollständigen Teilnahmeantrags anzuzeigen. Im Teilnahmewettbewerb wird die Eignung der Bewerber geprüft. Soweit genügend (geeignete) Bewerber vorhanden sind, werden aus dem Kreis der geeigneten Bewerber die Bieter ausgewählt, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Der Auftraggeber wird dafür aus allen form- und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträgen anhand der transparent bekanntgemachten Eignungs-/Auswahlkriterien eine Auswahl der am besten geeigneten Unternehmen erstellen. Die Zahl der ausgewählten Bieter und die Auswahlkriterien sind in der Bekanntmachung, dem **Teilnahmeantragsformular (Anlage-03)** und der **Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb (Anlage-06)** aufgeführt.

Nur die ausgewählten Bieter, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden (zweite Phase des Vergabeverfahrens), können anschließend ein Erstangebot abgeben und am weiteren Verhandlungsverfahren teilnehmen. Der Auftraggeber behält sich vor, bereits auf eines dieser Angebote den Zuschlag zu erteilen, ohne über den Angebotsinhalt zu verhandeln. Sollte über den Angebotsinhalt verhandelt werden, wird der Auftraggeber alle Bieter unter Beachtung der Grundsätze der Transparenz und Gleichbehandlung zu Verhandlungen und hiernach zur Abgabe endgültiger Angebote auffordern. Weiterführende Angaben zum Ablauf der Angebotsphase enthält die **Aufforderung zur Angebotsabgabe (Anlage-08)**.

Ziel des Vergabeverfahrens ist der Abschluss eines Vertrages mit dem Bieter, der aufgrund seines Angebotes im Rahmen der bekannt gegebenen Zuschlagskriterien und deren Gewichtung die bestmögliche Leistung erwarten lässt. Die Vergabeentscheidung erfolgt auf Grundlage eines zuschlagsfähigen, d.h. in jeder Hinsicht vollständigen und wertungsfähigen Angebotes.

© gematik - öffentlich

3. Zeitlicher Ablauf

Für den zeitlichen Ablauf des Vergabeverfahrens sind derzeit die nachfolgenden Termine vorgesehen:

Teilnahmefrist	**01.12.2026, 12:00 Uhr**
Aufforderung zur Angebotsabgabe (voraussichtlich)	50. KW 2026
Eingang der Erstangebote (voraussichtlich)	02. KW 2027
Verhandlungen und Präsentationstermine (voraussichtlich)	06. KW 2027
Eingang der letztverbindlichen Angebote (voraussichtlich)	07-08. KW 2027
Bindefrist (voraussichtlich)	13. KW 2027
Zuschlagserteilung/Leistungsbeginn (voraussichtlich)	11. - 12. KW 2027

Die benannten Termine können sich aufgrund noch nicht vorhersehbarer Entwicklungen im Vergabeverfahren jedoch noch verändern.

4. Vergabeunterlagen

Im Rahmen dieses Vergabeverfahrens werden einerseits die Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb und die Teilnahmeantragserstellung bereitgestellt. Andererseits werden bereits jetzt die Unterlagen für die Angebotsphase (als Entwurf) bereitgestellt. Sie sind für die Erstellung des Teilnahmeantrags noch nicht relevant, gleichwohl aber von interessierten Unternehmen bereits zur Kenntnis zu nehmen.

Folgende Vergabeunterlagen werden zur Verfügung gestellt:

Unterlagen Teilnahmewettbewerb	**Unterlagen Angebotsphase**
• Verfahrensbrief Teilnahmewettbewerb (Anlage-01) • Leistungsbeschreibung (Anlage-02) • Teilnahmeantragsformular (Anlage-03) • Formblatt Referenzprojekte (Anlage-03A) • Bewerbergemeinschaftserklärung (Anlage-04) • Verpflichtungserklärung Unteraufträge (Anlage-05)	• Aufforderung zur Angebotsabgabe (Anlage-08) • Angebotsformular mit Preisblatt (Anlage-09) • Bewertungsmatrix Angebotsphase (Anlage-10) • Vorlage Antrag und Vertragsänderung (Anlage-11) • Vorlage Leistungsabruf (Anlage-15) • Vorlage Verhandlungsvorschläge Anlage-13)

© gematik - öffentlich

• Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb (Anlage-06) • Datenschutzhinweise (Anlage-07)	• Anforderungen an das Betreuungskonzept (Anlage-14) • Allgemeine Einkaufsbedingungen der gematik (Anlage-16) • Informationsblatt eRechnung (Anlage-12)

Die Vergabeunterlagen sind von den Bewerbern vollständig zur Kenntnis zu nehmen, bei Abruf auf Vollständigkeit zu prüfen (auch unter Berücksichtigung der beigefügten Anlagen) und als Grundlage für die Teilnahmeantragserstellung zu verwenden. Die den Bewerbern im Verlauf dieses Vergabeverfahrens erteilten weiteren Informationen (z.B. Antworten auf Fragen, vgl. Ziff. 5.) sind bei der Erstellung des Teilnahmeantrags ebenso wie die benannten Vergabeunterlagen zugrunde zu legen und gehen Vergabeunterlagen vor, soweit sie diese präzisieren, ergänzen oder abändern.

Soweit die Vergabeunterlagen zu den Vergabebedingungen und/oder Vertragsbedingungen mehrsprachige Unterlagen enthalten, ist im Falle von Unstimmigkeiten oder Auslegungsdifferenzen zwischen den verschiedenen Sprachversionen die deutsche Version maßgebend und hat Vorrang.

5. Fragen zum Vergabeverfahren oder zu den Vergabeunterlagen

Es wird darum gebeten, Fragen bis spätestens zum

17.11.2026

zu stellen. Die Fragen werden in der Regel 6 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist beantwortet. Die Bewerber sind also zur unverzüglichen Prüfung der Vergabeunterlagen verpflichtet.

Fragen können ausschließlich über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform des AG (https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0Y53DYRW7RLC3), gestellt werden. Um die Fragen richtig zuordnen zu können, ist zu jeder Frage der konkrete Bezug zu den Vergabeunterlagen (insb. Dokumentenname und Seitenzahl bzw. Ziff.) anzugeben. Die Beantwortung erfolgt auf elektronischem Wege über diese Vergabeplattform. Die Fragen und Antworten werden aus Gründen der Gleichbehandlung und der Transparenz allen Beteiligten anonymisiert zur Verfügung gestellt. Sofern Gründe gegen eine Veröffentlichung bestimmter Daten bzw. Informationen bestehen, hat der Bewerber darauf mit seiner Frage ausdrücklich hinzuweisen. Etwaige mündlich erteilte Auskünfte sind stets unverbindlich und stehen unter dem Vorbehalt der Bestätigung in Textform. Verbindlich und bindend für den AG sind allein die von ihm über die Vergabeplattform verschickten Mitteilungen in Textform.

6. Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung der Bewerber Unklarheiten, ist der AG rechtzeitig (vgl. Ziff. 5) vor Ablauf der Teilnahmefrist darauf hinzuweisen.

© gematik - öffentlich

III. Teilnahmeantragserstellung und -abgabe

1. Geforderte Unterlagen

Als Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen abzugeben:

- ausgefülltes Teilnahmeantragsformular (Anlage-03)
- ausgefülltes Formblatt Referenzprojekte (Anlage-03A)
- Bewerbergemeinschaftserklärung (Anlage-04) – sofern einschlägig
- Verpflichtungserklärung Unteraufträge (Anlage-05) – sofern einschlägig

2. Hinweise zum Teilnahmeantragsinhalt

Der Teilnahmeantrag muss alle Angaben und Erklärungen sowie alle geforderten Auszüge und Nachweise enthalten.

Bei der Teilnahmeantragserstellung sind die zur Verfügung gestellten Unterlagen/Formulare zwingend zu verwenden. Unaufgefordert eingesendete Anlagen zum Teilnahmeantrag werden vom Auftraggeber nicht als Bestandteil des Teilnahmeantrags berücksichtigt.

Der Auftraggeber wird über Eigenerklärungen hinausgehende Unterlagen zum Nachweis der Eignung im Verlauf des Teilnahmewettbewerbs nur von aussichtsreichen Bewerbern verlangen.

3. Bewerbergemeinschaften

Sofern eine Bewerbergemeinschaft gebildet wird, ist die **Bewerbergemeinschaftserklärung (Anlage-04)** in Textform mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

4. Weitergabe von Leistungen an Unterauftragnehmer

Der Bewerber hat Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die er an Unterauftragnehmer übertragen will. Er kann die Unterauftragnehmer bereits mit der Abgabe des Teilnahmeantrags benennen.

Sofern der Bewerber von der Eignungsleihe gem. § 47 VgV Gebrauch macht, muss er die Unternehmen, deren Eignung er sich bedient, bereits mit der Abgabe des Teilnahmeantrags benennen. In diesem Fall muss er zudem eine entsprechende Verpflichtungserklärung einreichen, aus der hervorgeht, dass ihm die Kapazitäten der Unternehmen tatsächlich zur Verfügung stehen (**Verpflichtungserklärung Unteraufträge (Anlage-05)**).

5. Teilnahmeantragsabgabe

Der Teilnahmeantrag ist elektronisch über die Funktion zur Teilnahmeantragsabgabe der Vergabeplattform des AG (https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0Y53DYRW7RLC3),

vor Ablauf der unter Ziff. II.3. benannten Teilnahmefrist

© gematik - öffentlich

zu übermitteln.[1] Dazu ist das Teilnahmeantragsformular mit allen einzureichenden Anlagen auf der Vergabeplattform elektronisch einzureichen.

Nicht form- und/oder nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge werden zwingend ausgeschlossen, es sei denn, der Bewerber hat das nicht zu vertreten und kann darüber den Nachweis führen.

Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen des Teilnahmeantrags sind bis zum Ende der benannten Teilnahmefrist in entsprechender Form wie der Teilnahmeantrag einzureichen. Bis zum Ende der Teilnahmefrist kann der Teilnahmeantrag zurückgezogen werden. Werden Teilnahmeanträge mehrfach auf der Vergabeplattform hochgeladen, geht ausschließlich der zuletzt hochgeladene Teilnahmeantrag in den Teilnahmewettbewerb ein.

6. Formalien

Eine elektronische Signatur des Teilnahmeantrags ist nicht erforderlich; es genügt die Textform (§ 126b BGB).

Es wird empfohlen, sich frühzeitig mit der Funktionalität der Vergabeplattform vertraut zu machen und den Teilnahmeantrag nicht erst am letzten Tag der Frist hochzuladen, um bei etwaigen technischen Schwierigkeiten noch eine ausreichende Reaktionszeit zu haben.

Es müssen ausschließlich die dafür vorgesehenen Textfelder ausgefüllt und Kreuzchen an den geforderten Stellen gesetzt werden. Zudem dürfen **keine Änderungen an den Vergabeunterlagen** vorgenommen werden, es sei denn, das wird ausdrücklich in den Vergabeunterlagen erlaubt. Das beinhaltet Streichungen und auch Ergänzungen (wie z.B. neu eingefügte Textfelder mit Erläuterungen Ihrer Angaben o.ä.). Änderungen an den Vergabeunterlagen führen zwingend zum Ausschluss des Teilnahmeantrags.

Sofern Bewerber sich unsicher sind, wie ein Formular auszufüllen ist oder was genau von ihnen gefordert wird, sind Fragen über die Vergabeplattform zu stellen.

Die Teilnahmeantragserstellung wird nicht vergütet. Für Anlagen, die vom Bewerber gefordert oder aus eigener Initiative dem Teilnahmeantrag beigefügt werden, werden keine Kosten ersetzt.

Die Teilnahmeanträge, sämtliche beizubringende Erklärungen und weitergehende Korrespondenz sind in deutscher Sprache abzufassen. Einem Schriftstück, das in einer fremden Sprache eingereicht wird, ist eine beglaubigte oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigte Übersetzung beizufügen. Nur dort, wo es sich nicht vermeiden lässt, ist auch die Verwendung englischsprachiger Fachbegriffe/Texte erlaubt. Verfahrenssprache ist Deutsch.

[1] Der Auftraggeber weist ausdrücklich darauf hin, dass Teilnahmeanträge ausschließlich über die Funktion der Teilnahmeantragsabgabe der Vergabeplattform und nicht auf anderem Weg (bspw. über die Kommunikationsfunktion oder per E-Mail) eingereicht werden dürfen!

© gematik - öffentlich

IV. Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge

1. Möglichkeit der Nachforderung

Sofern Teilnahmeanträge unvollständig eingegangen sind, behält sich der Auftraggeber vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen – soweit zulässig – nachzufordern. Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen führen gleichwohl zum Ausschluss des Teilnahmeantrags, wenn nach pflichtgemäßer Ausübung des Ermessens von einer Nachforderung abgesehen wird.

2. Eignungskriterien und -prüfung

Die Prüfung der Eignung der Bewerber erfolgt unter den Gesichtspunkten der aufgestellten Eignungskriterien, die sich aus dem **Teilnahmeantragsformular (Anlage-03)** ergeben.

3. Vorgaben zur Begrenzung der Bewerberanzahl

Der Auftraggeber wird für das weitere Vergabeverfahren max. 3 Bewerber/Bewerbergemeinschaften mit positiver Eignungsprognose auswählen. Er behält sich vor, das Vergabeverfahren aufzuheben, sofern die Mindestzahl von 3 zulassungsfähigen Bewerbungen unterschritten werden.

Sollte die Prüfung der eingegangenen Teilnahmeanträge ergeben, dass mehr als die vorgegebene maximale Bewerberanzahl die Eignungsanforderungen erfüllen, wird der Auftraggeber die zur Abgabe eines Angebotes aufzufordernden Bewerber nach den Vorgaben der **Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb (Anlage-06)** auswählen. Dabei wird der Auftraggeber die Erklärungen und Nachweise der Bewerber zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit bewerten und gewichten. Bei Punktgleichstand der drittplatzierten Bewerber werden alle gleichplatzierten Bewerber und damit mehr als drei Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert.

V. Abschluss des Teilnahmewettbewerbs

Der Auftraggeber wird auf Grundlage der oben dargestellten Vorgehensweise zur Reduzierung der Bewerberanzahl die 3 bestplatzierten Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern. Die übrigen Bewerber nehmen am weiteren Vergabeverfahren nicht mehr teil und erhalten darüber eine entsprechende Information. Eine weitergehende Mitteilung nach § 134 GWB erfolgt an sie nicht.

VI. Abschließende Hinweise

1. Verwendung der Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen des AG dürfen nur zur Erstellung des Angebots und zur Erfüllung des evtl. folgenden Auftrags benutzt werden. Jede Nutzung für andere Zwecke ist untersagt. Sich hieraus ergebende Patente oder ein Gebrauchsmusterschutz bleiben bzw. bleibt Eigentum der gematik GmbH.

© gematik - öffentlich

2. Haftungseinschränkung für Proben und Muster

Der AG haftet für die Verschlechterung bzw. den Untergang von Proben und Mustern nur, wenn er solche angefordert hat. Er haftet in solchen Fällen nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz.

***

© gematik - öffentlich